

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 12. Februar 2011

Jahrgang 21 · Nummer 2

Wendischer Trachtenumzug in Märkischheide am 26. Februar

Näheres im Innenteil



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Ausstellung „Baum-Welten“ im
Stadtschloss
Seite 2

Seltenes Kunsthandwerk wie-
der in Vetschau
Seite 2

Wir gratulieren Seite 8

Vereine und Verbände

Zampfern - Hallo Märkischhei-
der - wir kommen!
Seite 11

Sport Seite 14

Kirchliche Nachrichten

Wahre Reptener
Gruselgeschichten
Seite 18

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Ausstellung „Baum-Welten“ im Stadtschloss

Ausstellungen im Foyer des Stadtschlusses sind schon zur guten Tradition geworden. In der neusten Ausstellung präsentiert der Lübbenauer Hobbyfotograf Arnd Oehmichen seine Fotoausstellung „Baum-Welten“.

„Bäume sind meine Welt“, sagt Oehmichen von sich selbst. Aufgewachsen mit drei Brüdern am Waldrand hatte er schon immer eine besondere Beziehung zu Bäumen.

Da er sich seit seiner Jugend für die Fotografie begeisterte, entstanden in den folgenden Lebensjahrzehnten eine Reihe unterschiedlichster Aufnahmen.

In der Ausstellung präsentiert Arnd Oehmichen eine Vielzahl von Exponaten, fotografiert aus interessanten Blickwinkeln und Perspektiven. Seine Bilder zeigen Launen der Natur, sogar Gesichter in alten Rinden und Wurzeln. Darunter Aufnahmen, die im Dschungel oder auch am Ragower Dorfteich entstanden sind. Oehmichen ist Mitglied in der bekannten Lübbenauer Fotogruppe „elektron“ und stellte seine Fotos schon in den verschiedensten Ausstellungen aus. Zu besichtigen ist die Ausstellung im Foyer zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung bis zum 31. März 2011.



Foto: Stadt Vetschau/Spreewald

Seltenes Kunsthandwerk wieder in Vetschau zu erleben

Lampenschirmrestauratorin Marion Dee erleuchtet zum 3. Mal Geschäft in der Kirchstraße

Im Spreewald scheinen viele Leute ihre Lampenschirme zu achten. Denn in den letzten zwei Jahren war die kleine Ausstellung von Lampenschirmen in der Schauwerkstatt in der Vetschauer Kirchstraße immer gut gefüllt. Und so macht Lampenschirmrestauratorin Marion Dee im März auf ihrer Tour durch die Lausitz wieder Halt im Spreewald. Vom 8. bis zum 12. März zeigt sie ihr seltenes Handwerk im sonst leer stehenden Ladenlokal und stellt sich und ihre Leistungen der Öffentlichkeit vor. Natürlich nimmt sie auch „Patienten“ auf: egal ob Bordüre, Bespannung oder Gestell - Marion Dee hat durch lange Erfahrung Lösungsmöglichkeiten parat. Und wenn es ein neuer Schirm werden soll, sind in der Ausstellung vielfältige Modelle und Kombinationen zu finden. Sie fertigt nach Wunsch aber auch neue Lampenschirme

vor Ort an. Neben den fertigen Schirmen sind vor allem alte Gestelle, Schnittmuster und eine große Auswahl an Fransen, Borten, Bordüren, passenden stoffummantelten Elektrokabeln zu besichtigen. Diese kommen wie immer aus dem Sortiment der Posamentenmanufaktur in Forst (Lausitz).

Marion Dee kommt - mit dem Wohnmobil - aus Leverkusen und unternimmt in jedem Jahr nach der Cottbuser Handwerksmesse eine Tour durch die Niederlausitz. Vetschau/Spreewald steht neben Forst, Weißwasser und Hoyerswerda auf dem Kalender und ist wie im letzten Jahr der einzige Stopp für dieses alte Handwerk im Spreewald. Die Stadt Vetschau/Spreewald unterstützt diese Aktion nun seit drei Jahren aus zwei Gründen: zum einen wird dadurch ein sonst leer stehendes Geschäft temporär

belebt, zum anderen ist ein seltenes Handwerk eine Attraktion und willkommene Bereicherung des Angebot in Vetschau und für den gesamten Oberspreewald. Das Geschäft befindet sich in

der Kirchstraße 10 und ist vom 8. bis 12. März von 9.30 Uhr bis 18 Uhr (Samstag bis 13 Uhr) geöffnet. Weitere Informationen unter www.lampenschirme-mariondee.de.



Schauhandwerk und Ausstellung neuer kreativer Lampenschirme, sorgsam bezogen und mit Zubehör, wie den textilummantelten Stromkabeln.

Foto: privat

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, dem 12. März 2011

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Montag, der 28. Februar 2011

20 Jahre Behinderten-Freundeskreis Vetschau e. V.



Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler übergibt eine Spende an den Vereinsvorsitzenden Michael Dussling. Foto: Peter Becker

Der Vetschauer Freundeskreis hatte zu einer kleinen Feierstunde eingeladen, um sich bei den vielen Gönnern und Sponsoren für die geleistete Unterstützung in den zurückliegenden Jahren zu bedanken. Der Verein wurde 1991 von Gunter Beierling gegründet und wird seit 1999 vom Vetschauer Michael Dussling geführt. In seinen Dankesworten ließ der Vereinschef das Weizsäcker-Zitat einfließen, dass „nicht behindert zu sein ein Geschenk ist, was einem jeder Zeit wieder genommen werden kann“. Zustimmendes Nicken von allen Seiten zeigte auf, wie verletzlich unser Leben sein kann und wie schnell es sich von einem Tag auf den anderen ändern kann. Um mit ihrem Schicksal nicht allein zu sein, wurde dieser Freundeskreis gegründet, damals noch mit großer Unter-

stützung aus der Partnerstadt Bedburg. Zahlreiche Veranstaltungen mit Juristen, Mediziner, Apothekern, Versicherungen und vielen anderen kompetenten Fachkräften halfen, den Betroffenen einen Weg in ihren schwierigen Lebenssituationen aufzuzeigen. Mit dem benachbarten Verein in Calau gibt es eine gute Zusammenarbeit: Gegenseitig werden Tipps ausgetauscht, gemeinsame Besuche finden statt. „Was uns alle auszeichnet ist Warmherzigkeit und Verständnis - unser Markenzeichen“, fasst Michael Dussling seine Dankesworte zusammen. Der befreundete Calauer Verein überreichte einen gut gefüllten Präsentkorb, Landtagsabgeordneter Werner-Siegwart Schippel dankte für die Einladung mit der darin „gut sichtbaren Kontonummer des Vereins“, die er auch entsprechend bedient hätte. Auch Vetschauer Bürgermeister Bengt Kanzler griff in seine Jackentasche und überreichte eine Spende sowie Kalender mit Vetschauer Ansichten. „Uns wäre auch sehr geholfen, wenn wir im Bürgerhaus in der Bebelstraße kostenlos einen Raum nutzen könnten, denn bisher sind wir nur in einer Kindereinrichtung eingemietet. Vielleicht kann uns die Stadt hier entsprechend unterstützen und helfen“, hatte schon zuvor Michael Dussling in seine Dankesworte eingeflochten.

Peter Becker

Ausschreibungen der Stadt Vetschau/Spreewald für die Vergabe von Bauleistungen

Die Stadt Vetschau/Spreewald beabsichtigt folgende Bauleistung entsprechend VOB/A § 17 mit Öffentlicher Ausschreibung, voraussichtlicher Ausführungszeitraum von 04.04. - 29.04.2011, zu vergeben.

Bauleistung: Ausbau Parkplatz August-Bebel-Straße

Straßenbau, Beleuchtung und Begrünung

Die Ausschreibung wurde im Ausschreibungsblatt des Landes Brandenburg/Berlin am 31.01.2011 sowie auf dem Internetportal vergabemarktplatz.brandenburg.de ab dem 31.01.2011 bekannt gemacht.

Bautätigkeiten im Windpark Gahlen werden fortgesetzt

Im Vorjahr begannen bereits die Arbeiten an den Wegen und Kranstellflächen für die Windenergieanlagen M2 und M3 im Windpark Gahlen. Am 31.01.2011 wurden die Bautätigkeiten wieder aufgenommen. Gleichzeitig beginnt für die dritte Windenergieanlage M1 der Wegbau und die Herstellung der Kranstellfläche. Aufgrund der anstehenden Bau-

arbeiten ist insbesondere in der Ortslage Gahlen mit erhöhtem Bauverkehr zu rechnen. Wir bitten die Anwohner um ihr Verständnis. Vor Montage der eigentlichen Windenergieanlagen im Sommer 2011 und dem damit zusammenhängenden Schwerlastverkehr wird die zuständige Bauleitung die entsprechenden Anwohner erneut und frühzeitig informieren.

Landkreis Oberspreewald-Lausitz sucht ehrenamtliche Helfer für den „Zensus 2011“

Der Landkreis Oberspreewald-Lausitz sucht weiterhin freiwillige Helfer, die als ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte bei der Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung mitwirken wollen. Mit dem »Zensus 2011« sollen die vorliegenden statistischen Daten aktualisiert werden. Wichtigstes Ziel des Zensus ist die Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen.

Die Volkszählung beginnt am Stichtag 9. Mai 2011. Die Aufgabe der Erhebungsbeauftragten besteht darin, zwischen Mai und Juli 2011 Befragungen in Privathaushalten sowie in Sonderanschriften (Wohnheime, Behindertenheime) durchzuführen. Von Oktober 2011 bis März 2012 werden sie bei Befragungen im Rahmen der Gebäude- und Wohnraumzählung behilflich sein.

Sie unterstützen die für die Erhebung ausgewählten Haushalte beim Ausfüllen des Fragebogens. Für die ehrenamtliche Tätigkeit im Rahmen des Zensus 2011 erhalten sie eine Aufwandsent-

schädigung zwischen 2,50 EUR und 15,00 EUR pro Befragung. Grundsätzlich können sich alle Bürger als Erhebungsbeauftragte/r bewerben, welche zuverlässig, verschwiegen, volljährig, mobil, flexibel sind und einen gültigen Personalausweis haben. Haben Sie Interesse, dann **helfen Sie mit**. Der Einsatz von Schülerinnen und Schülern außerhalb der Prüfungszeit ist möglich.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich im Internet unter www.osl-online.de informieren und bewerben.

Falls diese Möglichkeit nicht besteht, rufen Sie uns an (Tel.: 0 35 42/8 72 15 98). Wir senden Ihnen den Bewerbungsbogen per Post zu. Nähere Auskünfte zu dieser Tätigkeit gibt Ihnen gern die Erhebungsstelle Lübbenau des Landkreises Oberspreewald-Lausitz (Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Erhebungsstelle Zensus 2011, Richard-Wagner-Straße 39, 03222 Lübbenau/Spreewald; E-Mail: zensus2011.luebbenau@osl-online.de).

Ideen in Druck

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
WITTECH
www.wittech.de

Start für die Ökofilmtour 2011 - in der Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Im Januar startete zum 6. Mal das brandenburgische Filmfestival „Ökofilmtour“. Die Themen der 50 vorgestellten Filme drehen sich zu meist um aktuelle, soziale Probleme und um Fragen des Umweltschutzes. Um die Worte des Schirmherren der „Ökofilmtour“ - Matthias Platzeck zu zitieren: „Anschaulicher kann Umweltbildung nicht erfolgen“. Die Referenten Nicole Nowatzki und Thorsten Horn werden kompetent

auf alle aufkommenden Fragen der Schüler antworten und runden somit die Naturfilme, mit sachgerechten Informationen ab. Neben der Präsentation der Tour sind beide Referenten in der Umweltpädagogik tätig und bieten interessante Spreewaldtouren für Schulklassen an. Kontakt für Lehrer und Erzieher: www.blota-enigma.de
Zwei der 70 Veranstaltungsorte sind die Ausleihstellen der Bibliothek Lübbenau-Vetschau.

Alle Veranstaltungen der Ökofilm-Tour sind Schulveranstaltungen, können jedoch, nach Absprache mit der Bibliothek, auch als Privatperson besucht werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Filmen erhalten Sie unter: www.oekofilmtour.de.
Öko-Film-Tour-Daten
Mittwoch, 9. März 2011 / 11.00 Uhr/Bibliothek Lübbenau „Stuttgart in Aufruhr“

Freitag, 18. März 2011 / 8.30 Uhr/Bibliothek Lübbenau „Karawane der Bücher“
Mittwoch, 23. März 2011 / 10.00 Uhr/Bibliothek Lübbenau „Erster Frühling - Tierkinder“
Freitag, 8. April 2011 / 8.00 Uhr/Bibliothek Lübbenau „Tiere im Teich“
Freitag, 15. April 2011 / 8.00 Uhr/Bibliothek Lübbenau „Wale - Gärtner der Meere“

Telefonverzeichnis Stadtverwaltung Vetschau und Einrichtungen

Stand: 01.01.2011

Telefon-Nr.: (03 54 33) 7 77 -0

E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com

BM/10 - Bürgermeisteramt

Fax: (03 54 33) 77 7- 90 10 o. (03 54 33) 23 02

Internet: www.vetschau.com

E-Mail: buergerremeister@vetschau.com

		Tel.-Nr.	Fax	Zi.-Nr.
	(Hausanschlüsse)			
Bürgermeister	Herr Bengt Kanzler	40	90 40	201
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
10.03	Sitzungsdienst (Angelegenheiten StVV, Ausschüsse, Ortsbeiräte) Frau Marina Baddack	22	90 22	213
	E-Mail: sitzungsdienst@vetschau.com			
10.04	Öffentlichkeitsarbeit, Sitzungsdienst (Fachausschüsse, Ortsbeiräte) E-Mail: pressestelle@vetschau.com			
	Herr Steffen Römelt	21	90 21	213
10.1	SG: Service (EDV, Bürotechnik, Organisation, Recht, Haftpfl.-, KFZ-, Vermögenseigenschadensversicherung, Post-, Telefonzentrale, Touristeninfo, Archiv) E-Mail: stadtverwaltung@vetschau.com			
	Frau Corinna Decker	70	90 70	102
	Frau Yvonne Schwerdtner	70	90 19	102
	Frau Cornelia Gubbatz	84/10	90 10	101
	Frau Carola Vollstädt	56/10	90 10	101
	Archiv	82		Stadthaus II
	Sitzungszimmer	80		104
10.2	SG: Personalangelegenheiten (Bezügerechnung, Stellenplan, Arbeitsunfallmeldung, Familienkasse, Arbeitsschutz, -sicherheit)			
	Frau Ramona Gubatz	67	90 67	204
	Frau Kerstin Krüger	68	90 68	205
	Herr Nick Lorenz	54	90 54	108
20 - Finanzverwaltungsamt				
	E-Mail: finanzverwaltungsamt@vetschau.com			
Amtsleiterin	Frau Marina Vogt	13	90 13	203
Vorz.	Frau Undine Falk	40	90 40	202
20.1	SG: Kämmererei/Steuern (Haushaltsplanung, -überwachung, Kostenrechnung, Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer, grundstücksbezogene Abgaben, Spendenbescheinigungen)			
	Herr Dirk Hausmann	65	90 65	212
	Frau Rosemarie Huchatz	73	90 73	212
	Frau Gabriele Neumann	30	90 30	308/310
	Herr Hartmut Bott	17	90 17	210
	Frau Christa Tomm	18	90 18	210

20.2	SG: Kasse			
	Frau Christina Choschzick	24	90 24	308/310
	Frau Manuela Wassermann	23	90 23	308/310
	Frau Iris Hahm	26	90 26	308/310

32 - Ordnungsamt Stadthaus II

E-Mail: ordnungsamt@vetschau.com

Amtsleiter	Herr Frank Schulz	32	90 32	116
	(Angelegenheiten Feuerwehr, Wahlen)			

Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114
-------	-------------------	----	-------	-----

32.1	SG: Einwohnermeldeangelegenheiten, Sondernutzungen			
	Frau Sigrid Krüger	37	90 37	120
	Herr Tobias Knips	25	90 25	120

32.2 **SG: Allg. Ordnungsangelegenheiten (straßenverkehrsrechtl. Angelegenheiten, Gewerbe, Fundbüro)**

	Frau Marianne Konzack	35	90 35	118
	Frau Monika Kuhla	31	90 31	119
	Frau Petra Bartel	33	90 33	118

Standesamt Lübbenau-Vetschau

Sitz Lübbenau (Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald)

E-Mail: ordnungsamt@luebbnau-spreewald.de

Fax: (0 35 42) 85-5 01

	Frau Vogler	(0 35 42) 85-1 81	B0.03
	Frau Hennig	(0 35 42) 85-1 82	B0.02

Feuerwehrgerätehaus Vetschau

Heinrich-Heine-Str. 36a

Stadtbrandmeister: Herr Holger Neumann

(03 54 33) 59 27 75

Fax: (03 54 33) 59 27 78

E-Mail: info@feuerwehr-vetschau.de

50 - Sozialamt

E-Mail: sozialamt@vetschau.com

Stadthaus II

amtierender

Amtsleiter	Frau Marita Beesk	53	90 53	110
Vorz.	Frau Marlis Rohde	36	90 36	114

50.1 **SG: Kinder, Jugend, Sport, Kultur, Bibliothek** Stadthaus I

	Frau Katharina Maier	38	90 38	109
	Frau Christel Grabowsky	52	90 52	111
	Frau Rita Jurisch	51	90 51	111

50.2 **SG: präventive Sozialarbeit (Wohnberechtigungsschein, Obdachlosen angelegenheiten, Seniorenarbeit, Seniorenklub)**

	Frau Anita Gork	55	90 55	108
--	-----------------	----	-------	-----

Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ Oberschule mit Primarstufe (Pestalozzistraße 12/13)

E-Mail: oberschule@vetschau.de

Internet: www.oberschule-vetschau.hompage.t-online.de

Internet: www.grundschule-vetschau.de

Schulleiter Herr Steffen Bretschneider (03 54 33) 2119

E-Mail: steffen.bretschneider@vetschau.de Fax: (03 54 33) 7 07 65

Sekretärin

Oberschulteil Frau Waltraud Lewandowski

Primarstufenleiterin Frau Ilona Blietschau (03 54 33) 2310

Fax: (035433) 7 06 81

Sekretärin

Grundschulteil Frau Sieglinde Geritz

E-Mail: oberschule-primarstufe@vetschau.de

Schulsozialarbeiterin Frau Anke Glombik (03 54 33) 59 34 44

E-Mail: smglombik@web.de

Hortleiterin Frau Heidrun Wetzki

(03 54 33) 7 06 79

E-Mail: hort-vetschau@vetschau.de

Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer -Solarsporthalle- (Pestalozzistr. 12/13)

Hausmeister (03 54 33) 55 49 06

Lindengrundschule Missen (Gahlener Weg 6)

E-Mail: grundschule-missen@vetschau.de

Schulleiterin Frau Petra Pietrus (Landesbedienst.) (03 54 36) 3 27
 Fax: (03 54 36) 5 60 91

Sekretärin Frau Annett Nematik
 Hortleiterin Frau Undina Nixdorf (03 54 36) 5 60 92
 E-Mail: hort-missen@vetschau.de

Kita I „Sonnenkäfer“ (Str. des Friedens 1)

E-Mail: kita-sonnenkaefer@vetschau.de

Leiterin Frau Heidrun Schramm (03 54 33) 27 82
 Fax: (03 54 33) 59 23 91

Kita II „Rappelkiste“ (M.-Gorki-Str. 18)

E-Mail: kita-rappelkiste@vetschau.de

Leiterin Frau Heidrun Wetzka (03 54 33) 23 31
 Fax: (03 54 33) 5 52 09

Kita Raddusch „Marjana Domaškojc“ (Schulweg 1)

Leiterin Frau Michaela Murrer (03 54 33) 30 10
 Fax: (03 54 33) 30 10

Kita Missen „Am Storchennest“ (Wiesenweg 7)

E-Mail: kita-missen@vetschau.de

Leiterin Frau Beate Berg (03 54 36) 3 29
 Fax: (03 54 36) 5 68 14

Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Ausleihstelle Vetschau (M.-Gorki-Str. 18)

E-Mail: BibVetschau@t-online.de

Leiterin Frau Dagmar Schierack (03 54 33) 22 76 o. 7 07 84
 Fax: (03 54 33) 7 07 85
 Frau Kerstin Preuß

Ausleihstelle Lübbenau (Otto-Grotewohl-Str. 4b)

Frau Simone Barth (0 35 42) 8 72 14 50
 Fax: (0 35 42) 87 22 64

Frau Constanze Pönack
 Frau Monika Esztergomie

Kinder- und Jugendfreizeithaus Vetschau des ASB Ortsverbandes Lübbenau/Vetschau e. V.

(W.-Pieck-Str. 36a)

Leiterin Frau Anke Glombik (03 54 33) 59 34 44

Seniorenklub (Cottbuser Str. 8)

(03 54 33) 21 26

Sommerbad

(03 54 33) 26 78

60 - Bauamt

E-Mail: bauamt@vetschau.com

Amtsleiterin Frau Anke Lehmann 60 90 60 303

Vorz. Frau Sabrina Schulze 61 90 61 304

60.1 SG: Planung (Bauanträge, Stadterneuerung, -sanierung, Wirtschaftsförderung)

Frau Gabriele Möbius 72 90 72 302

Frau Anja Schöne 72 90 72 302

Herr Stephan Pönack 11 90 11 302

Frau Birgit Drescher 74 90 74 301

60.2 SG: Tiefbau (Beitragsrecht, Grünland, Friedhof, Wasserbau)

Frau Andrea Schneider 64 90 64 314

Frau Irena Roggatz 69 90 69 307

Herr Axel Schulz 66 90 66 307

60.3	SG: Grundstücks- und Gebäudemanagement (Hochbau, Liegenschaften, Mieten, Pachten)			
	Herr Lutz Gubbatz	14	90 14	311
	Herr Martin Berg	12	90 12	312
	Frau Sylvia Kwapil	41	90 41	312
	Frau Birgit Petrick	15	90 15	311
	Herr Gerald Kolouschek	81	90 81	315
	Herr Jens Fortenbacher	63	90 63	301
	Wendische Kirche	(03 54 33) 5 51 79		

60.4	SG: Bauhof (Kraftwerkstr. 30)			
Leiterin	Frau Carola Lehmann-Zbidi		(03 54 33) 7 25 42	
			(01 70) 5 64 02 94	

Ortsvorsteher

Ortsteil	Name	Telefon
Göritz	Herr Horst Welzk	(03 54 33) 7 19 53 (priv.)
Naundorf	Herr Rainer Daniel	(03 55) 7 84 38 80 (dienstl.)
Stradow	Herr Andreas Malik	(03 54 33) 7 29 65 (priv.)
Repten	Herr Horst Schramke	(03 54 33) 7 13 21 (priv.)
Koßwig	Herr Bodo Pietzer	(03 54 33) 7 09 48 (priv.)
Laasow	Frau Ina Mütze	(03 56 04) 4 07 84 (priv.)
Missen	Herr Sven Pietrus	(03 54 36) 43 75 (priv.)
Raddusch	Herr Ulrich Lagemann	(03 54 33) 7 11 44 (priv.)
Suschow	Herr Eberhard Hollop	(03 54 33) 7 05 28 (priv.)
Ogrosen	Herr Hans Schuhmacher	(03 54 36) 40 76 (priv.)

Wohnbaugesellschaft Vetschau mbH & Co. KG

Zentrale	(03 54 33) 55 11-0	Fax: (03 54 33) 55 11 11
Internet:	www.wgv-spreewald.de	
E-Mail:	info@wgv-spreewald.de	

Geschäftsführung

Dipl.-Ing. Herr Karsten Strüver	5 51 1- 23	struever@wgv-spreewald.de
Sekretariat		
Frau Ilona Schüler	5 51 1- 22	schueler@wgv-spreewald.de
Leitung kaufmännischer Bereich (Prokuristin)		
Frau Angelika Schwerdtner	5 51 1- 34	schwerdtner@wgv-spreewald.de
MA Kaufmännischer Bereich		
Frau Kathrin Klose	5 51 1- 14	klose@wgv-spreewald.de
Leitung Wohnungswirtschaft/Technik		
Frau Mandy Roth	5 51 1- 24	roth@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Silke Konarski	5 51 1- 15	konarski@wgv-spreewald.de
Wohnungsverwaltung		
Frau Petra Weiße	5 51 1- 16	weisse@wgv-spreewald.de
Mieten/Mahn- und Klagewesen/Soziales		
Frau Christine Künzel	5 51 1- 13	kuenzel@wgv-spreewald.de



**„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.

Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Telefax: (0 35 35) 48 91 15, Fax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

- V. i. S. d. P.:

Stadt Vetschau/Spreewald
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Herr Schulz, Handy-Nr. 01 71/4 14 40 51
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ zum Jahresabopreis von 26,38 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Vetschau gratuliert allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag, wünscht ihnen Gesundheit und Wohlergehen

**den 70. Geburtstag feiern**

Frau Erika Prauser
Herr Ulrich Dunkel
Frau Christa Wünscher OT Stradow
Frau Gisela Lenicke OT Laasow
Herr Peter-Klaus Klanthe
Frau Johanna Zech
Frau Hedda Voit
Frau Renate Rohleder

den 75. Geburtstag feiern

Herr Dr. Max Muschick
Herr Jürgen Simon OT Naundorf Fleißdorf
Frau Christa Knöfel
Frau Else Passek OT Raddusch
Herr Alwin Roblick
Herr Adolf Giedow OT Raddusch
Herr Roland Henyk
Frau Gertraud Meyer OT Raddusch
Frau Erika Großmann OT Suschow
Frau Ottilie Born

den 80. Geburtstag feiern

Frau Erika Kubitz
Herr Fritz Konzack OT Raddusch
Frau Sonja Fuß
Frau Anneliese Bautzer

den 85. Geburtstag feiern

Frau Martha Lucask
Frau Marie Richter
Frau Käthe Laurischk
Frau Gerda Röper
Frau Martha During

den 91. Geburtstag feiern

Herr Walter Seltmann
Frau Adeline Kratofil
Frau Marga Johanning
Frau Erika Hein
Frau Elfriede Scheibner

den 92. Geburtstag feiern

Herr Otto Kolodzeike
Frau Charlotte Klinkmüller

den 95. Geburtstag feiern

Frau Minna Traeder

den 96. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Brossok OT Göritz

den 97. Geburtstag feiern

Frau Klara Siedschlag

den 98. Geburtstag feiern

Frau Hildegard Möbler
Frau Agnes Franke

Vereine und Verbände**Dr. Albert Schweitzer und Fee Anastasia**

Was haben Dr. Albert Schweitzer und Fee Anastasia miteinander zu tun? Nun, der 14.01.2011 wäre der 136. Geburtstag des berühmten deutschen Philosophen, Theologen, Musikers und Arztes, dessen Namen das Vetschauer Schulzentrum trägt. Dieser Anlass war Grund genug für einen Projekttag, an welchem an den Menschen und Friedensnobelpreisträger Dr. Albert Schweitzer erinnert wurde. Schüler bereiteten diesen Tag vor, indem sie Wissen zum Schaffen dieses Mannes zusammentrugen und Szenen aus seinem interessanten Leben nachspielten. Fantasievoll und glaubhaft führten sich die Schulkinder nicht nur gegenseitig diese Szenen vor, sondern zeigten ihre Aufführungen „Aufbruch nach Afrika“, „Ankunft in Afrika“ und „Seine Arbeit im Hospital“ den künftigen Erstklässlern und deren Eltern am „Tag der offenen Tür“. Unsere kommenden Erstklässler hatten eine ganz besondere Einladung erhalten, eine Einladung von Fee Anastasia. „Fee Anastasia“ ist ein Spiel, welches in Form verschiedener Stationen durchgeführt wird. Die Kinder sollten mögliche Begegnungsgänge mit Umgangsformen und Arbeitsweisen in der Schule verlieren und die beteiligten Lehrer kon-

ten wertvolle Beobachtungen machen, unter anderem, welche konkreten Voraussetzungen für den diesjährigen Schulanfang vorhanden sind und wo sie bei Schulbeginn ansetzen können. Die Kleinen zeigten bei Bewegungsspielen in der Turnhalle viel Engagement. Sie testeten ihre Merkfähigkeit, indem sie zu einer Erzählung etwas malten und bewiesen ihre vorhandenen Bastelfertigkeiten sowie ihr Können in der Zuordnung von Mengen und Zahlen.

All dies war eingebettet in die Geschichte von Fee Anastasia und bereitete den Kindern viel Freude. Ihre Eltern nutzten die Möglichkeit für einen Rundgang durch die Schule. Sie erhielten Informationen über das WITAJ-Projekt durch große Aufsteller im Foyer und Gespräche mit der Schulleitung. Interessant waren auch die Filmvorführungen zum Thema „Lesen“ und die Theaterstücke zum Leben Dr. Albert Schweitzers. Dieser Tag wird besonders den neuen Erstklässlern in Erinnerung bleiben, konnten sie doch Fee Anastasia beweisen, wie sehr sie sich auf die Schule freuen.

Sigrid Joppek
Primarschullehrerin am
Schulzentrum Vetschau





Fotos: privat

Camprowanje - Zampern der WITAJ-Kinder

Auch in Vetschau wird die sorbisch/wendische Tradition des Zampern „camprowanje“ in diesem Jahr wieder durchgeführt. Dafür verkleiden sich die WITAJ-Kinder am Mittwoch, dem 16. Februar ab 15.30 Uhr nach altem Brauch als Eierweib, Storch, Bär, doppeltes Gesicht und andere lustige Figuren und ziehen

durch Märkischheide. Mit sorbisch/wendischen Liedern und Sprüchen bitten die Kinder hauptsächlich um Eier und Süßigkeiten, die sie später gemeinsam in geselliger Runde vernaschen sollen.

Anke Gräfe
WITAJ-Erzieherin

Veranstaltungsplan Seniorenklub

März 2011

Dienstag	01.03.	14.00 Uhr	Spielenachmittag
Mittwoch	02.03.	14.00 Uhr	Treff der Sehbehinderten
Donnerstag	03.03.	14.00 Uhr	Treff der Singegruppe
Freitag	04.03.	14.00 Uhr	Plaudern am Wochenende
	04.03.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag	07.03.	14.30 Uhr	Frauentagsfeier
Dienstag	08.03.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch	09.03.	14.00 Uhr	Plinseessen und Buchausleihe
Donnerstag	10.03.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag	11.03.	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag	13.03.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag	14.03.	14.00 Uhr	Pädagogen-treff
Dienstag	15.03.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch	16.03.	15.00 Uhr	BSV-Treff
Donnerstag	17.03.	14.00 Uhr	Kaffeeplausch
Freitag	18.03.	13.30 Uhr	Kegeln
Montag	21.03.	14.00 Uhr	Blutdruck messen
Dienstag	22.03.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch	23.03.	14.00 Uhr	Plaudern und Töpfern
Donnerstag	24.03.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe
Freitag	25.03.	13.30 Uhr	Kegeln
Sonntag	27.03.	14.00 Uhr	Sonntagskaffee
Montag	28.03.	14.00 Uhr	Geburtstag des Monats
Dienstag	29.03.	14.00 Uhr	Spiel und Spaß
Mittwoch	30.03.	14.00 Uhr	Helfertreff
Donnerstag	31.03.	14.00 Uhr	Treff der Sportgruppe

Änderungen vorbehalten

Anita Gork, Leiterin Seniorenklub

Veranstaltungsplan der Mobilten Senioren Vetschau e. V.

Vom 01.03.2011 bis 29.04.2011 - März 2011

01.03.2011	Spielnachmittag im Seniorenklub Beginn: 14:00 Uhr
04.03.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn: 13:30 Uhr
07.03.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt: 13:30 Uhr
11.03.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn: 13:30 Uhr
13.03.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub Beginn: 14:00 Uhr
14.03.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt: 13:30 Uhr
17.03.2011	Kaffeeplausch im Seniorenklub Beginn: 14:00 Uhr
18.03.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn: 13:30 Uhr
21.03.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt: 13:30 Uhr
23.03.2011	Veranstaltung in der „Neustadtklausur“ Beginn 13:00 Uhr (mit Voranmeldung bis 21.03.) Mittagessen (Fisch), Kaffee Tanz und kleines Abendessen
25.03.2011	Kegeln und Kaffee bei Loewa Beginn: 13:30 Uhr
27.03.2011	Sonntagskaffee im Seniorenklub: Beginn 14:00 Uhr
28.03.2011	Schwimmen in Lübbenau Abfahrt 13:30 Uhr

„Änderungen sind vorbehalten und zu entschuldigen“.

Das Team von den Mobilten Senioren

Elke Beyer und Elke Friedrich

Veranstaltung der Mobilten Senioren

Am 25.01.2011 trafen sich alle Seniorinnen und Senioren zur ersten Veranstaltung im Jahre 2011, die von Frau Beyer organisiert war. Nach Begrüßung von Elke und Uwe wurde Kaffee und Kuchen serviert. Danach besuchte uns der Kinderchor von der Kirchengemeinde, welchen Frau Beyer bestellt hatte. In Ihrem Programm trugen Sie uns einige Lieder und ein kleines Theaterstück vor. Sie erhielten dafür großen Beifall. Wir möchten uns auch bei Frau Drogan mit Ihren Helfern bedanken. Sie leitete den Chor. Nun ging es mit Tanzmusik weiter, und es vergingen die gemütlichen Stunden. Da die

Frau Friedrich noch krank ist, ließ Sie es sich nicht nehmen und bereitete zum Abendbrot Kartoffelsalat und Würstchen für uns vor. Vielen Dank dafür, es hat alles sehr gut geschmeckt. Wir alle wünschen der Elke gute Genesung. Nach dem Abendbrot gab die Frau Beyer für den 23.02.2011 noch den Termin für unseren Fasching bekannt, worauf sich alle sehr freuten. Wir bedanken uns alle bei Elke und Ihren Helfern, sowie bei Uwe mit seinem Team für die gute Betreuung an diesem Nachmittag.

Walter Roch

Mitglied der Mobilten Senioren

2. Stradower Trachtenumzug

Die Erleichterung war Organisatoren und Teilnehmern anzumerken: Diesmal spielte das Wetter mit und entschädigte für die Strapazen beim Umzug 2010. Vor einem Jahr noch herrschten sibirische Temperaturen. Die Frauen konnten sich damals der Kälte kaum erwehren und auch die Männer versuchten sich mit allen Mitteln aufzuwärmen, doch schließlich hielten alle tapfer durch.

Im Festzelt auf dem Stradower Dorfplatz trafen nun nach und nach alle Paare zum „2. Umzug der Neuzeit“ ein. Sie drehten zum Auflockern und Aufwärmen ein paar Polka-Runden zur Musik der Vetschauer „Happy

Boys“ und machten sich zum Ausmarsch fertig. Die Organisatoren um Heiko Wannagat, Heike Nousch, Patricia Quetk, Ludwig Psaar, Jens Zander und Veronika Petrick haben mit den Stradower Vereinen im Rücken wieder ganze Arbeit geleistet. Sie trugen wesentlich dazu bei, dass diese wendische Tradition wieder zu neuem Leben erweckt wurde. Mit dem Zampern und dem Eierkuchenessen Tage zuvor griffen sie den alten Brauch wieder auf, der zuletzt 1948 und erst wieder 2010 in Stradow in dieser Form begangen wurde.

Bei schönstem Sonnenschein und mäßigen Temperaturen war der diesjährige Umzug der

reinste Spaziergang. Zwei Kinderpaare und 25 Trachtenpaare zogen durchs Dorf und machten fünfmal Station. Zuerst beim Dorfältesten: Hermann Pieper bekam ein Blumensträußchen überreicht und genoss sichtlich das spendierte Schnäpschen. Mit den Frauen flirtete er auch ein wenig und sorgte sich darum, ob sie denn auch „genug drunter“ hätten. Die Paare tanzten um ihn, der nicht mehr gut auf den Beinen ist, herum. Ehefrau Marie aber legte mit Frank Wehlan eine flotte Sohle in den Hof und freute sich über das gesellige Treiben. Sohn Eberhard Pieper hatte derweil mit seiner Frau Astrid alle Hände voll zu tun, um die zahl-

reichen Gäste zu bewirten: „Die sechs Liter Glühwein waren nach zehn Minuten alle“, erzählte er, während beide die leeren Wurst- und Kuchenplatten wieder ins Haus brachten. Bald war der Umzug auf der nächsten Station eingetroffen. Jetzt musste Ortsvorsteher Andreas Malik sein Hoftor weit öffnen. Auch hier wurde wieder fleißig bewirtet, wie auch an den anderen drei noch folgenden Stationen. Am Abend traf sich die ganze Gesellschaft wieder im Festzelt. Bei Kartoffelsuppe und Tanz klang der diesjährige Zapust, wie er der Tradition folgend genannt werden könnte, aus.

Peter Becker



Fotos: Peter Becker

Ein Geburtstagsständchen vom Vetschauer Gesangsverein

Brigitte Harting ist seit 1992 Chormitglied und seit 2008 die Vorsitzende des Vetschauer Gesangsvereins. Die langjährige Industriekauffrau im damaligen Vetschauer Institut für Kraftwerke (IfK) stellt mit ihrem Verein einiges auf die Beine. „So an die 15 Auftritte sind im Jahr zu organisieren, aber ich habe ein tolles Team hinter mir im Rücken, das mich ausgezeichnet

unterstützt“, so die Chefin voller Dankbarkeit. Der Chor bedankte sich seinerseits und intonierte zehn kraftvolle Ständchen zum 70. in die Gaststube am Stradower Weg in Vetschau. Dirigiert wurde der Chor von der in Vetschau lebenden Kirgisin Viktoria Hauser.

Peter Becker



Das Geburtstagskind Brigitte Harting, umringend von ihren Chormitgliedern.
Foto: Peter Becker

Hallo Märkischheider - wir kommen!

Wir, das sind die fröhlichen Zamperer, die am 19. Februar nun bereits zum 33. Mal infolge von Haus zu Haus ziehen und um Eier, Speck und ein paar Euros bitten werden. Treff ist ab 9.30 Uhr im „Dorfkrug“ und eingeladen zum Mitzampfern sind nicht nur Märkischheider, sondern auch alle, die sich mit uns verbunden fühlen und diese schöne Tradition einfach mal mitfeiern wollen. Auch in diesem Jahr werden wir sicher wieder auf vielen Höfen fürstlich versorgt werden. Bereits an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die keinen Zamperer durstig und hungrig weiterziehen lassen.

Jahrelange Tradition hat in Märkischheide auch die Wendische Fastnacht- der Trachtenumzug. Am 26. Februar treffen sich alle Trachtenpaare ab 13.30 Uhr im

„Dorfkrug“, der festliche Ausmarsch ist für 14.30 Uhr geplant. Nach einem kleinen Umtrunk mit allen Schaulustigen auf dem Dorfplatz, dem Gruppenfoto und ein paar Tänzen setzt sich dann der Zug der Trachtenpaare mit den Schliebenern Musikanten vorweg in Bewegung. Je nach Wetterlage wollen wir wieder an allen Höfen des Dorfes vorbeiziehen und mit unserer guten Laune den Winter vertreiben. So uns nichts einen Strich durch die Planung macht, werden wir auch wieder die Imbisskremation ansteuern. Wer mit uns dort die Annemarietänze tanzen will, sollte den Zug so gegen 16.30 Uhr erwarten.

Es lädt herzlich ein der Märkischheide Heimatverein e. V.!

Marita Beesk, Vorsitzende



Foto: privat

Dia-Reisevortrag „China - interessantes Reich der Mitte“

In der Bibliothek Vetschau präsentiert Helmut Ziehe Fotos aus dem Reich der Mitte am Freitag, dem 11. März 2011, um 18.00 Uhr. Der Eintritt beträgt 3,- Euro. Kartenvorbestellungen sind notwendig! Reservierungen bitte unter Tel.: 03 54 33/22 76.



Foto: privat

Einladung der Jagdgenossenschaft Vetschau-Lobendorf-Belten

Hiermit lade ich zu der am 11. März 2011 um 19.00 Uhr stattfindenden Jagdversammlung ein.

Thema: Auflösung der Jagdgenossenschaft

Ort: Bowlingbahn Grisk

Mario Sachs
Jagdvorsteher

Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC)



Sitz Lübbenau/Spreewald

über Beschlüsse aus der 2. ordentlichen Sitzung der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) im Jahre 2010 am 7. Dezember 2010

Beratung und Beschlussfassung über den Vorschlag an das Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des LK OSL zur Beauftragung eines Wirtschaftsprüfers oder einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010

Beschlussvorlage 03/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, dass der Prüfungsbehörde des LK OSL vorgeschlagen wird, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH mit ihrer Niederlassung in Bremen mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2010 des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) auf dessen Rechnung beauftragt wird.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 „Ja“, 0 „Nein“, 0 „Stimmhaltungen“

Anmerkung: Es war nicht not-

wendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuscheiden.

Beratung und Beschlussfassung über die Feststellung des aufgestellten und geprüften Jahresabschlusses 2009 und die Verwendung des Jahresergebnisses 2009 Beschlussvorlage 04/2010

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Verbandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung zu Beanstandungen gaben, beschließt die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den nach § 82 (4) Satz 1 BbgKVerf i. V. m. § 21 (1) EigV vom Verbandsvorsteher aufgestellten und nach § 106 (2) BbgKVerf i. V. m. §§ 27 bis 33 EigV geprüften Jahresabschluss 2009 mit Beschluss festzustellen und den Jahresverlust in Höhe von 253.194,21 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 „Ja“, 0 „Nein“, 0 „Stimmhaltungen“

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß

§ 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über die Entlastung des Verbandsvorstehers

Beschlussvorlage 05/2010

Da der Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage des Verbandes vom Verbandsvorsteher zutreffend dargestellt worden ist und die wirtschaftlichen Verhältnisse des WAC keinerlei Veranlassung zu Beanstandungen gaben, beschließt die Verbandsversammlung in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den Verbandsvorsteher für den Jahresabschluss 2009 ohne Einschränkung zu entlasten.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Verfahrensweise zur Umsetzung der „Altanschießerthematik“ gem. den Urteilen des OVG Berlin/Brandenburg vom 12.12.2007

Beschlussvorlage 06/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010 zur weiteren Verfahrensweise der Altanschießerthematik, dass

1. der Wirtschaftsplanentwurf 2011 ohne Berücksichtigung einer der von Herrn RA Pencereci in seinem Schreiben vom 05.11.2010 vorgegebenen Handlungsvarianten zur möglichen Lösung der Altanschießerthematik beim WAC und unter Berücksichtigung der Klausurtagungsergebnisse vom 26.10.2010 sowie dem Inhalt des Schreibens der Kommunalaufsichtsbehörde vom 10.11.2010 erstellt wird,
2. bis Ende Juni 2011 alle notwendigen Primärdaten er-

fasst werden, um abwägen zu können, welche möglichen Handlungsvarianten es geben könnte. Danach wird darüber beraten und beschlossen, nach welcher (ggf. auch nach einer eigenen Handlungsvariante) der WAC entsprechend seiner wirtschaftlichen Lage weiter in der Altanschießerthematik verfahren wird,

3. sollten Neubauvorhaben in den kommenden Investitionsplanungen vorgesehen sein, dass diese, sofern sie wirtschaftlich sind, fortgeführt werden. Die dafür zu erhebenden Beiträge werden nach der jeweils geltenden Kanalanschlussbeitragsatzung erhoben.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in der laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtrag zum Investitionsplan 2010

Beschlussvorlage 07/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, dass der 1. Nachtrag zum Investitionsplan 2010 in der Fassung vom 17.11.2010 bestätigt wird.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2011 (2010 - 2014)

Beschlussvorlage 08/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010 das Investitionsprogramm 2011 (2010 - 2014) mit Stand vom 17.11.2010 als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2011 und als Grundlage des Finanzplanes 2011 und für die Preis- und Gebührenkalkulation 2011.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über die Preis- und Gebührenkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschlussvorlage 09/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, die im Jahr 2010 gültigen Mengenpreise und Leistungsgebühren sowie Grundpreise und Grundgebühren im Jahr 2011 beizubehalten und die Gebühren für die dezentrale Entsorgung entsprechend des erhöhten Transportpreises um 3 Cent/cbm anzugleichen. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über den Finanzplan 2011

Beschlussvorlage 10/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den Finanzplan für das Jahr 2011 mit Stand vom 17.11.2010 extern

zum festgestellten Wirtschaftsplan 2011 formell festzustellen. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplanentwurf 2011 ohne Stellenplan 2011

Beschlussvorlage 11/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt aufgrund des § 7 Nr. 3 und des § 14 Abs. 1 der EigV in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den Wirtschaftsplanentwurf mit seinen Festsetzungen für das Jahr 2011 als Wirtschaftsplan festzustellen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beratung und Beschlussfassung über die Festsetzung des Kassenkredites für das Wirtschaftsjahr 2011

Beschlussvorlage 12/2010

Die Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den Kassenkredit für das Wirtschaftsjahr 2011 auf 1.443 TEUR festzusetzen.

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der

Verbandsversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschießen.

Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2011

Beschlussvorlage 13/2010

Die Bezirksversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, den Stellenplan 2011 zur Kenntnis zu nehmen und zu bestätigen.

Der Vorstandsvorsitzende wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Bezirksversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschießen.

Beratung und Beschlussfassung über die 5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung (-AGS-) zur Änderung der Gebührensätze für die dezentrale Schmutzwasserbeseitigung
Beschlussvorlage 14/2010

Die Bezirksversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010 die 5. Satzung zur Änderung der Abwassergebührensatzung (AGS) des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC).

Der Vorstandsvorsitzende wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Bezirksversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschießen.

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Anlage B der TWVS -Ergänzende Bestimmungen zu den allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAC) zur

Versorgung mit Trinkwasser-Beschlussvorlage 15/2010

Die Bezirksversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, die Anlage B -Ergänzende Bestimmungen zu den Allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) zur Versorgung mit Trinkwasser- den § 9 mit Absatz (7) zu erweitern.

Der Vorstandsvorsitzende wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Bezirksversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschießen.

Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Anlage C der TWVS -Ergänzende Bestimmungen zu den allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes (WAC) zur Versorgung mit Trinkwasser-Beschlussvorlage 16/2010

Die Bezirksversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) beschließt in ihrer Sitzung am 07.12.2010, die Anlage C -Ergänzende Bestimmungen zu den Allgemeinen Bedingungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) zur Versorgung mit Trinkwasser- zur Trinkwasserversorgungssatzung des WAC in der Tabelle 17 (gültig ab 01. Januar 2011).

Der Vorstandsvorsitzende wird beauftragt, diesen Beschluss in seiner laufenden Geschäftstätigkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

80 "Ja", 0 "Nein", 0 "Stimmhaltungen"

Anmerkung: Es war nicht notwendig, Mitgliedsvertreter der Bezirksversammlung gemäß § 22 BbgKVerf von der Beratung und Beschlussfassung auszuschießen.

Hinweis:

Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Satzungs-

änderungen erfolgte im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 17, Nr. 22/2010 am 20. Dezember 2010. Bitte beachten Sie auch un-

sere Veröffentlichungen auf unserer Internetseite www.wac-calau.de.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)

„Neues beim WAC“



Werte Kundinnen und Kunden, wir dürfen Ihnen mitteilen, dass die Bezirksversammlung des WAC in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2010 beschlossen hat, dass sich die Preise und Gebühren des WAC im Jahre 2011 für die zentrale Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung gegenüber dem Jahre 2010 nicht verändern.

Lediglich die Leistungsgebühr für die Entsorgung von Inhaltstoffen aus dezentralen Entwässerungseinrichtungen wird sich wegen der gestiegenen Transportkosten um 3 Cent pro cbm erhöhen.

Bislang war die Verplombung von installierten Abzugszählern (Unterzähler für die Absetzung von nachweislich nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage eingeleiteten Trinkwassermengen als Schmutzwasser) generell kostenlos.

Da sich die Anzahl der Unterzähler sehr stark erhöht hat, kann die Kontrolle und Abnahme der ordnungsgemäßen Installation der Unterzähler leider nicht mehr generell vom WAC kostenlos erbracht werden.

Die Verplombung der Unterzähler ist nach wie vor kostenlos, wenn diese zeitgleich mit dem Wechsel des Hauptzählers und dessen Verplombung erfolgt. Der Wechsel des Hauptzählers muss, nach den Vorgaben des Eichgesetzes, innerhalb von 6 Jahren erfolgen. Der Wechsel wird vom WAC dementsprechend turnus-

mäßig vorgenommen. Neu ist von der Bezirksversammlung des WAC in ihrer Sitzung am 7. Dezember 2010 beschlossen worden, dass ein Pauschalbetrag für diese Kontrolle und Abnahme (Verplombung) erhoben wird, **wenn diese nicht zum gleichen Zeitpunkt** erfolgen soll.

Je Anfahrt zum Kunden **beträgt ab 01.01.2011 der Preis** für den ersten installierten Unterzähler **45,00 EUR**. Sollten weitere Unterzähler zum selbigen Zeitpunkt kontrolliert und verplombt werden, beträgt der Preis dafür nochmals **10,00 EUR** je Unterzähler.

Wir empfehlen Ihnen daher, wenn ein Wechsel des Hauptzählers bevorsteht, die Unterzähler zeitgleich ebenfalls zu wechseln, auch dann, wenn die 6-jährige maximale Eichzeit für den jeweiligen Unterzähler noch nicht abgelaufen sein sollte, damit die zukünftige Kontrolle der Unterzähler für Sie weiterhin kostenlos bleiben kann.

Die öffentliche Bekanntmachung der o. g. Satzungsänderungen erfolgte im Amtsblatt für den Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Jahrgang 17, Nr. 22/2010 am 20. Dezember 2010.

Bitte beachten Sie auch unsere Veröffentlichungen auf unserer Internetseite www.wac-calau.de.

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau (WAC)



Sport

Vetschauer Wilhelm Weidlich ist neuer Landeseinzelmeister

Bei den brandenburgischen Landesmeisterschaften im Dreibaahnen-Kegeln in Berlin Anhalter Bahnhof hat sich Wilhelm Weidlich völlig überraschend den Titel geholt. Wilhelm Weidlich, Christin Zimmermann, Alexander Gresch und Charline Handke vom 1. Kegelsportverein Vetschau sind für die Deutschen Jugendmeisterschaften am 14. - 15. Mai in Wolfsburg qualifiziert. Für die größte Überraschung sorgte Wilhelm Weidlich, der mit 755 Holz (277 Bohle, 246 Schere und 232 Classic) den Landesmeistertitel der männlichen Jugend B erspielte. Alexander Gresch wurde mit 683 Holz (261/226/196) 14. gefolgt von Simon Perrasch mit 661 und Platz 18.

Beste Vetschauerin der Mädchen A wurde Charline Handke mit 731 Holz (254/271/206) und Platz 9. Allein das Bohle Ergebnis verhinderte die Medaille.

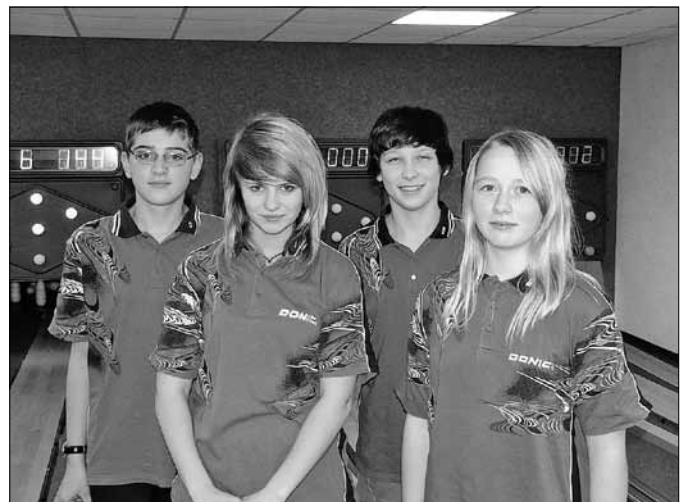
Lisa-Marie Lösch belegte mit 686 Holz (286/223/177) Platz 16. Einen hervorragenden 4. Platz belegte Christin Zimmermann. Sie erreichte 689 Holz (251 Bohle, 241 Schere und 209 Classic) und musste mit Carolyn Kettel vom KSV Rathenow ein Stechen um die Bronzemedaille spielen. Hier setzte sich dann die Nationalspielerin Carolyn Kettel durch und somit wurde Christin undankbar vierte.

Die Einzelergebnisse werden gleichzeitig noch für die Paarwettbewerbe herangezogen. Wilhelm Weidlich und Christin Zimmermann gingen hier im Mixed B an den Start. Das Doppel wies am Ende des Tages das beste Ergebnis auf und wurde Landesmeister. Über Platz zwei freute sich das Duo Wilhelm Weidlich und Alexander Gresch. Beide Paarungen qualifizierten sich ebenfalls für die Deutschen Meisterschaften in Wolfsburg.

Charline Handke wurde mit Jennifer Schauer vom KSV Altdöbern 1992 im Paar der Mädchen A neue Landesmeisterin. Charline ist nunmehr zum dritten Mal in Folge beim Paarwettbewerb bei den Deutschen Meisterschaften

am Start. Die Ergebnisse waren für die Vetschauer Nachwuchssportler ein großer Erfolg, worauf sie stolz sein können.

Jörg Gresch



Das erfolgreiche Vetschauer Quartett (v. l.: Wilhelm Weidlich, Charline Handke, Alexander Gresch und Christin Zimmermann).

Foto: privat

Vetschauer starten fit ins neue Jahr

Traditionell fand im Januar die 19. Studiomeisterschaft des Vetschauer Fitnesscenters statt, bei der die besten Fitnesssportler ihr Können unter Beweis stellen durften. Es galt in drei verschiedenen Disziplinen so viele Wiederholungen wie möglich zu erzielen, gemessen am eigenen Körpergewicht.

Bei den Damen siegte in der Altersklasse IV Brunhild Langer. In der Altersklasse III ging der Sieg an Uta Krienitz gefolgt von Brigitte Bischoff und Christel Patzelt. In der Altersklasse I belegte den

ersten Platz Kathrin Wenzel gefolgt von Anett Götze und Elke Beyer. Bei der Altersklasse der Aktiven (bis 40. Lebensjahr) gewann Janine Kluske vor Sandy Kalz.

Die Altersklasse III der Männer sah Peter Bischoff als Sieger. In der Altersklasse I siegte Jürgen Boschan. Bei der Altersklasse der Aktiven gewann Robert Geritz. Ihm folgten Markus Handreck, Daniel Friedrich, Thomas Böttcher, Marco Boinack und Tony Horst.

Jörg Stoppa



Zwei Landesmeister der Bogenschützen kommen aus Missen

Am vergangenen Samstag, dem 22.01.2011, fanden nun die Landestitelkämpfe der Bogenschützen in Schwedt statt.

Natürlich waren auch die Missener Schützen vor Ort, nachdem sie noch eine Woche vorher erfolgreich beim Lübbenauer Spreewaldpokal teilnahmen. In ihren jeweiligen Alters- und Bogenklassen belegten dort Gisela Jackisch, Jens Lingel, Gerd Elsigk, Juliane Lingel, Alexander Hahn sowie Jonas Heitzmann erste Plätze und konnten so motiviert nach Schwedt aufbrechen.

Leider erkrankten mit Juliane und Alexander 2 Titelhoffnungen. Somit fuhr eine dezimierte Delegation zur Landesmeisterschaft, welche in 3 Gruppen ausgetragen wurde.

Am Morgen schossen die Kinder und Jugendlichen auf 2 x 18 Metern jeweils 30 Pfeile. Am Ende errang Jonas Heitzmann in der U12 männlich Recurve den Landesmeistertitel.

Paul Benack und Lucas Olitzsch belegten in der U14 Recurve zwar keine Podiumsplätze (4. und 6.), erzielten aber dennoch teils hervorragende Ergebnisse. Besonders Paul, der erst seit November 2010 aktiver Bogenschütze ist und seine erste LM erlebte, konnte stolz auf sein

Ergebnis sein. Am Mittag dann waren die Recurve-Schützen dran. Uwe Kunze, Martin Witt und Jens Lingel vertraten dabei die Missener Farben. Bei einem sehr stark besetztem Starterfeld zeigten zumindest Uwe und Martin sehr gute Leistungen und errangen persönliche Bestleistungen. Obwohl dennoch keine Podiumsplätze heraus sprangen, waren beide mit sich zufrieden. Einzig der Missener Chef kam überhaupt nicht zurecht und belegte nur den 8. Platz.

Am späten Nachmittag waren dann die Bögen ohne Visier dran. Hier startete auch Gisela Jackisch und erstaunte am Ende sogar ihren Trainer. Gisela wurde Landesmeisterin und schoss dabei einen neuen BBSV (Brandenburger Bogensportverband)-rekord!

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Platzierten!

Im März finden dann in Döbeln die Deutschen Meisterschaften statt. Auch aus den Missener Reihen werden ein paar Schützen erstmals teilnehmen! Hierfür wünschen wir „Alles ins Gold“ und bestmögliche Platzierungen!

Jens Lingel

Wissenswertes

Neue Angebote der Kreisvolkshochschule

Demnächst beginnende Veranstaltungen und Kurse an der Kreisvolkshochschule Vetschau, Markt 30:

Mittwoch, 23.02.2011, 18.30 - 20.00 Uhr

Du und Dein Recht - Wie funktioniert unser Staat? in Lübbenau

Montag, 14.02.2011, 17.30 - 19.00 Uhr

Englisch Anfänger I (A1) in Vetschau

Samstag, 26.02.2011, 10.30 - 16.00 Uhr

Workshop Filzen in Vetschau

Samstag, 05.03.2011, 08.30 - 12.00 Uhr

Baumschnitt - Obstbäume/Ziergehölze in Vetschau

Samstag, 19.03.2011, 10.00 - 15.30 Uhr

Workshop Korbflechten in Vetschau

Samstag, 02.04.2011, 09.00 - 12.00 Uhr

Digitale Fotografie - Workshop in Lübbenau - erster Tag in der Natur

21.05.2011

zusätzliche Bildungsfahrt nach „Stadt Brandenburg“.

Kosten: 30,50 Euro

Anmeldungen sind ebenfalls noch möglich zur Bildungsfahrt am 07.06.2011 nach „Zittau, Oybin, Herrnhut“.

Zweiter Bildungsweg Anmeldungen für 2011

Schulabschlüsse:

9./10. Klasse: Abschluss erweiterte Berufsbildungsreife; Fachoberschulreife

11. bis 12. Klasse: Abschluss schulischen Teil der Fachhochschulreife

11. bis 13. Klasse: Abschluss allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Kostenfreie Ausbildung!

Wenn Sie Interesse an unseren Kursen haben, melden Sie sich bitte umgehend an oder lassen Sie sich als Interessenten registrieren, Tel.: Geschäftsstelle Lübbenau 0 35 42/87 55 76, Geschäftsstelle Senftenberg 0 35 73/8 10 30 oder auf www.vhs-osl.de.

Doris Krüger

Kreisvolkshochschule

Finanzielle Unterstützungen können beantragt werden

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Frauen/Familien, die nach der Geburt eines Kindes finanzielle Unterstützungen für den Erwerb von Baby-Erstausstattung benötigen.

Generell ist eine Antragstellung nur vor der Geburt des Kindes möglich!

Bedürftige Schwangere erhalten diese Hilfe, wenn die gesetzlichen Leistungen ausgeschöpft sind und andere Unterstützungsmöglichkeiten nicht aus-

reichen. Hier sind es nicht nur die Schwangeren, die von ALG I oder ALG II leben müssen, sondern auch die, die ein geringes Einkommen haben.

Die Stiftung hat Einkommens- und Vermögensgrenzen vorgegeben.

Neben der Antragstellung bei der Stiftung „Mutter und Kind - Schutz des ungeborenen Lebens“ werden in der Beratungsstelle Anträge bei der Landesstiftung und anderer Stiftungen von Familien



Die Missener Bogenschützen (hinten v. l. n. r.) Uwe Kunze, Gisela Jackisch, Jens Lingel, Gerd Elsigk, Jörg Köhler, Martin Witt (vorn v. l. n. r.) Lucas Olitzsch, Juliane Lingel, Alexander Hahn, Jonas Heitzmann

Foto: privat

in den verschiedensten finanziellen Notlagen gestellt. Anträge auf Zuschüsse für Familienferien können gestellt werden - diese Zuschüsse sind erfahrungsgemäß zum Ende des ersten Halbjahres ausgeschöpft. Wir sind eine staatlich anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle, arbeiten nach dem Auftrag des § 2 des Schwangerschaftskonfliktberatungsgesetzes, arbeiten unter Schweigepflicht und beraten, wenn gewünscht auch anonym.

Beratungen sind mit Terminvereinbarung auch in Lübbenau möglich.

Kontaktdaten bei Interesse:
Familienberatung Calau
Töpferstraße 3
03205 Calau
Tel.: 0 35 41/71 26 80
E-Mail: familienberatung-calau@immanuel.de

Erika Kühnel
Einrichtungsleiterin

Neu gegründeter Verein PRO ARS LAUSITZ setzt sich für die Kunst ein

Im November des vergangenen Jahres haben kunstinteressierte Bürger unseres Landkreises einen Kunstverein gegründet der den Namen PRO ARS LAUSITZ trägt und der seinen Sitz in Senftenberg hat. Der Zweck dieses Vereins ist die Förderung der Kunst und Kultur. Er versteht sich vor allem als Fürsprecher, Förderer und Unterstützer der Bildenden Kunst und der Künstler, die sich ihr verschrieben haben. Die große Bedeutung dieses Genres für das Leben der Menschen in unserem Kreis, für die Bildung und Erholung, für die Erziehung der Kinder und Jugendlichen aber auch als weicher Standortfaktor für die Wirtschaft ist unbestritten. Ein Vergleich der Situation der Bildenden Kunst und der Künstler im OSL-Kreis mit anderen Kreisen im Land Brandenburg weist Unterschiede auf. So funktioniert die Förderung der Kunstszene, die Zusammenarbeit der entsprechenden Einrichtungen und Netzwerke noch lange nicht so gut wie in Nachbarregionen. Diese Situation zu verbessern ist eine der Aufgaben, die sich der Verein mit dem oben genannten Zweck gestellt hat. Der Verein ist selbstlos tätig. Er will die Kräfte auf den Gebieten der Kunst und

Kultur, vor allem der Bildenden Kunst, bündeln, das Miteinander stärken, Fördermittel und Spenden akquirieren, künstlerische Projekte wie Ausstellungen, Aktionen und Plenaire unterstützen, Publikationen vorbereiten, junge Künstler fördern und zur künstlerischen Bildung der Kinder und Jugendlichen beitragen. Der Verein wirbt für die Lösung der selbst gestellten Aufgaben um die Mitwirkung interessierter Bürger, Organisationen und Unternehmen und um finanzielle Unterstützung. Leisten Sie mit uns einen Beitrag, um der „Kultur in der Klemme (LR vom 10.01.11) in unserem Kreis Erleichterung zu verschaffen. Wenn auch Kunst nicht das Brot des Lebens ist, so ist sie doch der Wein des Lebens auf einen Schluck davon sollten weder wir noch die nachfolgenden Generationen verzichten.

Kontakt:
PRO ARS LAUSITZ e. V.
c/o Rechtsanwälte Grehn, Weiß,
Schubert & Kollegen
Steindamm 4
01968 Senftenberg
Konto: 380 003 759
BLZ: 180 550 00

Dr. Klaus Grehn
Mitglied des Vorstandes

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

Pfarramt/Rendantin

Gottesdienste der katholischen Pfarrgemeinde „Heilige Familie - Lübbenau“

mit den Kirchen: „St. Maria Verkündigung“ - Lübbenau, Str. des Friedens 3a
„St. Bonifatius“ - Calau, Karl-Marx-Str. 14
„Hl. Familie“ - Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

Samstag, den 12.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 13.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 19.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 20.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 26.02.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

Sonntag, den 27.02.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 05.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 06.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Aschermittwoch, den 09.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

18.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Donnerstag, den 10.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Samstag, den 12.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

I. Fastensonntag, den 13.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Samstag, den 19.03.

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

Sonntag, den 20.03.

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Kinder: **Religionsunterricht:** jeweils in Lübbenau

1. - 3. Kl. Donnerstag 15.15 - 16.45 Uhr

14-tägig (24.02.,10.03.)

4.+5. Kl. Donnerstag 15.15. - 16.45 Uhr

14-tägig (17.02.,03.03.)

6.+7. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

8.-10. Kl. Dienstag 16.00 Uhr

Kleinkindstunde: 9.00 - 12.00 Uhr am 12.02. in Lübbenau

Ministrantenstunde: 10.00 - 12.00 Uhr am 22.01. in Lübbenau

Firmkurs: Samstag, 10.00-12.00 Uhr am 19.02. in Calau
Gemeindefasching am Freitag, 11.02. in Klein Radden - Kartenverkauf in den Pfarrbüros
Seniorenfasching am Mittwoch, 23.02., 15.00 Uhr in Calau
Faschingstanz am Samstag, 26.02., 19.00 Uhr in Calau

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

Februar

Sonntag, 13.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 14.02.

Drei Abende in der Bibel-

Dienstag, 15.02. jeweils 19.00 Uhr

woche über Texte aus

Donnerstag, 17.02.

dem Epheser-Brief

Sonntag, 20.02.

10.00 Uhr Gottesdienst mit viel Musik

Mittwoch, 23.02.

14.00 Uhr Frauenhilfe

Samstag, 26.02.

10.00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Sonntag, 27.02.

10.00 Uhr Gottesdienst

März

Freitag, 04.03.

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2011 aus Chile
 Anschließend bleiben wir zusammen und genießen landestypische Kost im Gemeindesaal Schloßstr. 7

Sonntag, 06.03.

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
 im Anschluss: Kirchenkaffee

Montag, 07.03.

19.00 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

Dienstag, 08.03.

19.30 Uhr Mütterkreis

Sonntag, 13.03.

10.00 Uhr Gottesdienst

Konfirmandenunterricht:

Montag 16.00 Uhr (7. Klasse)

Dienstag 17.30 Uhr (8. Klasse)

Junge Gemeinde:

Montag 18.30 Uhr

Christenlehre:

Donnerstag 15.00 Uhr (4. - 6. Klasse)

16.00 Uhr (1. - 3. Klasse)

Kinderchor:

Dienstag 14.00 Uhr (1. - 2. Klasse) (Grundschule)

15.45 Uhr (ab 3. Klasse) (Gemeindehaus)

16.30 Uhr „Spatzenchor“

Eltern-Kind-Kreis:

Montag 16.00 Uhr (einmal im Monat)

Ökumenischer Kirchenchor:

Mittwoch 19.30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde

mit Ogrosen, Missen, Gahlen, Laasow, Wüstenhain und Casel

über: Evangelisches Pfarramt Altdöbern; Stephan Magirius, Pfarrer;
 Markt 11; 03229 Altdöbern; Tel: 03 54 34/246
 Fax: 03 54 34/66 49 76; Email: stephan-magirius@freenet.de

Gottesdienste

Sonntag, 13. Februar

9.00 Uhr Casel

10.30 Uhr Altdöbern

Sonntag, 20. Februar

9.00 Uhr Gahlen

10.30 Uhr Altdöbern

Sonntag, 27. Februar

Keine Gottesdienste

Freitag, 4. März

19.00 Uhr zum Weltgebetstag in Altdöbern

Sonntag, 5. März

17.00 Uhr Laasow

18.00 Uhr Missen

Sonntag, 6. März

9.00 Uhr Ogrosen

10.30 Uhr Altdöbern

Sonntag, 13. März

10.00 Uhr FAMILIEN-KIRCHE in Altdöbern

Angebote für Kinder und Jugendliche
Christenlehre in der Grundschule Missen

1. bis 3. Klassen: mittwochs

14.30 - 15.30 Uhr

4. bis 6. Klassen

15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag, 19. Februar

9.30 Uhr - 11.30 Uhr **KinderZEIT** in Altdöbern

Sonntag, 26. Februar - Eltern-Kind-Kreis

von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

im Pfarrhaus Vetschau Schloßstraße 7

Sonntag, 5. März

9.00 bis 11.30 Uhr **KinderZEIT** in Altdöbern

Sonntag, 12. März

10.00 bis ca. 13.00 Uhr Weltgebetstag für Kinder

im Pfarrhaus Vetschau Schloßstraße 7 - mit Mittagessen

Kids & Konfi-Treff

Auf dem Weg zur Konfirmation

Für Kinder und Jugendliche der 6. bis 8. Klassen

Montag, 14. Februar um 17.00 Uhr im Lutherhaus

Frauenkreis in Ogrosen

Dienstag, 8. März - 19.00 Uhr im alten Pfarrhaus

Urlaub

In der Zeit vom 21. Februar bis 1. März hat Pfarrer Magirius Urlaub.
 Für dringende Angelegenheiten hat Pfarrer Eiselt, Vetschau die Vertretung.

Wahre Reptener Gruselgeschichten

als Anmerkung aufgeschrieben 1937 von Hedwig Gans Edle von Puttlitz auf Repten, Tochter des Generals Paul von Leszczynski Besitzer von Repten-Lobendorf seit 1873, 2010 aufgestöbert und in heute lesbare Schrift übertragen von Klaus Lischewsky, Pfr. LK, Vetschau.

Nachdem Repten durch Verkauf aus der Familie von Rabenau in den Besitz von Paul von Leszczynski übergegangen war, blieb das Erbbegräbnis bis 1886 erhalten. Sowohl die Wege als auch die Umgebung des kleinen Bau's im klassischen Stil, mit einem von zwei runden Säulen getragenen Vorbau, wurden pietätvoll gehalten, ebenso die zwischen den Weihmouthskiefern angebrachten Bänke. Als im Jahre 1884 der einzige Sohn Paul von Leszczynski's starb - er hatte sich erschossen - wurde er östlich des Erbbegräbnisses begraben.

In dieser Zeit begannen abergläubische Wenden ihr Unwesen in dem Erbbegräbnis zu treiben. Es geschah nur in Vollmondnächten, doch dann fast regelmäßig, dass das verschlossene Erbbegräbnis erbrochen wurde, die Särge geöffnet und aus den Leichenhemden vier-eckige Stücke herausgeschnitten wurden. Paul von Leszczynski ließ starke eiserne Bänder mehrfach über die Tür legen, sie anschmieden, sodass ein Öffnen nur mit größter Mühe möglich war. Trotzdem war nach Mondschein Nächten die Tür erbrochen, die Sargdeckel zur Seite geschoben.

Die ausgestellten Wachen verweigerten ihren Dienst, nachdem sogar der damalige Förster, ein sonst unerschrockener Mann, behauptete, von einem Irrlicht im Nacken gepackt und in einen Graben gestoßen worden zu sein. Paul von Leszczynski stellte Nachforschungen an, ob noch ein Nachkomme der Familie vorhanden, weil er ohne deren Zustimmung dem unwürdigen Treiben nicht ein Ende bereiten wollte.

Es blieben die Nachforschungen aber erfolglos und nur die Fest-

stellung war behördlicherseits gemacht, dass der letzte dieser Rabenau's nach Amerika ausgewandert sei.

Zu diesen, die ganze Bevölkerung erregenden Zuständen gesellte sich noch ein Ereignis, das Paul von Leszczynski zu schnellem Handeln veranlaßte. Eines Nachts, wohl im Sommer 1886, wanderte ein unbekannter Mann von Bolschwitz nach Vetschau. Er verfehlte den Weg, sah das weißgetünchte Häuschen, klopfte an und ging, da die Tür wieder offen, hinein. Von der Tür führten zwei oder drei Stufen abwärts.

Er stolperte hinunter und schob beim Fallen einen lose aufliegenden Deckel zur Seite. Er zündete ein Streichholz an, und fiel entsetzt von dem Anblick in eine lange Ohnmacht. Am nächsten Morgen schleppte er sich nach Vetschau, wo er im Hospital Aufnahme fand, und nachdem er den Vorgang erzählte verstarb.

Paul von Leszczynski, der als alter Offizier - er war damals Divisionskommandeur in Breslau - an schnelles Handeln gewöhnt, entschloss sich, unter seiner persönlichen Leitung die sieben Särge südöstlich des Erbbegräbnisses in ein Gemeinschaftsgrab zu senken. Da alle Särge erbrochen waren, wurden bei dem Transport die Leichname sichtbar, die völlig unverwest nur wie mit dicker Staubschicht bedeckt da lagen, beim Anheben der Särge aber in sich zusammensanken - als Staub. Paul von Leszczynski ließ, um die Stätte so vielen Gruselns zu beseitigen, das kleine Gebäude abreißen, aus den Säulen die Eckpfeiler eines das Familiengrab umfriedenden Zaunes aufstellen, und da die Namen und Daten unbekannt waren, die Stätte nur als „Ruhstätte der Familie von Rabenau“ bezeichnen. An der Südseite des Erbbegräbnisses befand sich ein Monument mit Urne und Erinnerungsworten an die Tochter von Rabenau, Baronin von Keyserlingk, die mit einem kleinen Kinde ebenfalls dort ruhte, und deren Sarg mit in die Erde gesenkt wurde.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

Harald Schulz

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 51

Fax: 0 35 46/30 09

harald.schulz@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



www.wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!



www.wittich.de